



OfficeNet

Von der Verwaltung für die Verwaltung

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) entwickelt seit 1999 aus der Praxis und in Zusammenarbeit mit weiteren Behörden, ein umfassend vorkonfiguriertes Intranetsystem für moderne Verwaltungen – das **OfficeNet** – welches im Jahr 2000 in Betrieb genommen wurde.

Seit 2015 besteht zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Produktes OfficeNet, sowie für Support- und Wartungsaufgaben für alle nutzenden Einrichtungen, ein entsprechender Rahmenvertrag.

Was ist OfficeNet?

OfficeNet ist eine auf einem offenen Framework und Open-Source-Technologien basierende fertige Intranet-Lösung, welche direkt einsatzbereit ist und deren Module nur noch kundenspezifisch konfiguriert werden müssen. Es kann bei Bedarf individuell angepasst und erweitert werden, so dass ein Einsatz in unterschiedlichsten Einrichtungen mit verschiedenen organisatorischen sowie arbeitskulturellen Entwicklungsständen möglich ist.

Die Basis bildet ein feststehender Funktionsumfang, quasi die Grundsoftware, die an jeden Kunden ausgeliefert wird. Die verankerten Funktionalitäten werden im Vorfeld der Auslieferung der jeweiligen Institution vorgestellt und den Anforderungen entsprechend in die behördeninterne Software integriert. Wie bei einem Baukastensystem ist es demnach möglich, einzelne Module nicht zu nutzen oder aber kundenspezifisch anzupassen sowie zu erweitern.

Die gemeinsame Entwicklung ist geprägt von dem Prinzip der Gegenseitigkeit und einem gemeinsamen Nutzen für alle: Sowohl die Entwicklungsstände der Kernsoftware als auch die Individualentwicklungen der einzelnen Behörden stehen für alle OfficeNet-Kunden kostenneutral zur Verfügung.

Diese Software ist in kontinuierlicher Weiterentwicklung und Wartung, um den Ansprüchen und Anforderungen der Kundenbehörden stets gerecht zu werden, aber auch den allgemein gültigen Sicherheitsstandards sowie gültigen Rechtsvorschriften zu entsprechen.

Was ist der Fachverbund OfficeNet?

Die einzelnen OfficeNet nutzenden Behörden setzen sich zum Fachverbund zusammen. Er wird durch das BVA sowie den externen Dienstleister und Entwicklungspartner (SEITENBAU GmbH) koordiniert. Derzeit zählt der Fachverbund über 40 Mitglieder aus den Bereichen Bund, Land und Kommune. Bei OfficeNet handelt es sich um ein Produkt des Bundes, was bedeutet, dass nur Bundesbehörden die Voraussetzungen einer Abrufberechtigung aus dem Rahmenvertrag erfüllen. Die Entscheidung, ob eine anfragende Institution die Nutzungsrechte an der OfficeNet-Software erhält, liegt beim BVA.

Sofern eine Behörde alle Voraussetzungen erfüllt, um in den Fachverbund aufgenommen zu werden, wird dieser die Nutzung der OfficeNet-Software lizenzkostenfrei zu Verfügung gestellt. Im Gegenzug verpflichten sich die Institutionen des Fachverbundes dazu, alle selbst beauftragten Anpassungen und Weiterentwicklungen wiederum allen anderen Institutionen des Fachverbundes kostenneutral zur Verfügung zu stellen. Die Institutionen übertragen somit die nicht ausschließlichen und übertragbaren Nutzungsrechte aller Weiterentwicklungen auf das BVA als Vertreter aller nutzenden Institutionen.

Bei regelmäßigen Treffen und über die Austauschplattform ONStage wird eine aktive Kommunikation gefördert und die Weiterentwicklung konzeptionell und organisatorisch bestimmt. Durch diese einvernehmlich vereinbarte Projektplanung der zukünftigen Weiterentwicklung werden Synergien und Kostenvorteile geschaffen.

Da der Bund Eigentümer des Produktes OfficeNet ist, werden Wartung und Weiterentwicklung nicht durch Lizenzeinnahmen finanziert, sondern durch Mittel des BVA als Product Owner, Entwicklungsbeiträge aller OfficeNet nutzenden Behörden, sowie durch zusätzliche Projektmittel einzelner Behörden aus dem Fachverbund. Durch die Entwicklungsbeiträge werden alle mit dem Product Owner abgestimmten Maßnahmen an der OfficeNet Kernsoftware abgedeckt. Der Entwicklungsbeitrag wird grundsätzlich von allen Mitgliedern des Fachverbundes entrichtet. Die Höhe der Entwicklungsbeiträge bemisst sich nach festgelegten, gleichen Kriterien, die der Einheitlichkeit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit dienen. Die Entwicklungsbeiträge werden über Supportverträge mit dem IT-Dienstleister vertraglich festgehalten und abgewickelt. Neue, zum Fachverbund hinzukommende Institutionen, starten mit dem aktuellen Entwicklungsstand und müssen keine Einmalzahlung entrichten.

Wie die Zusammenarbeit abläuft und sich strukturell zusammensetzt, ist der folgenden Grafik zu entnehmen.

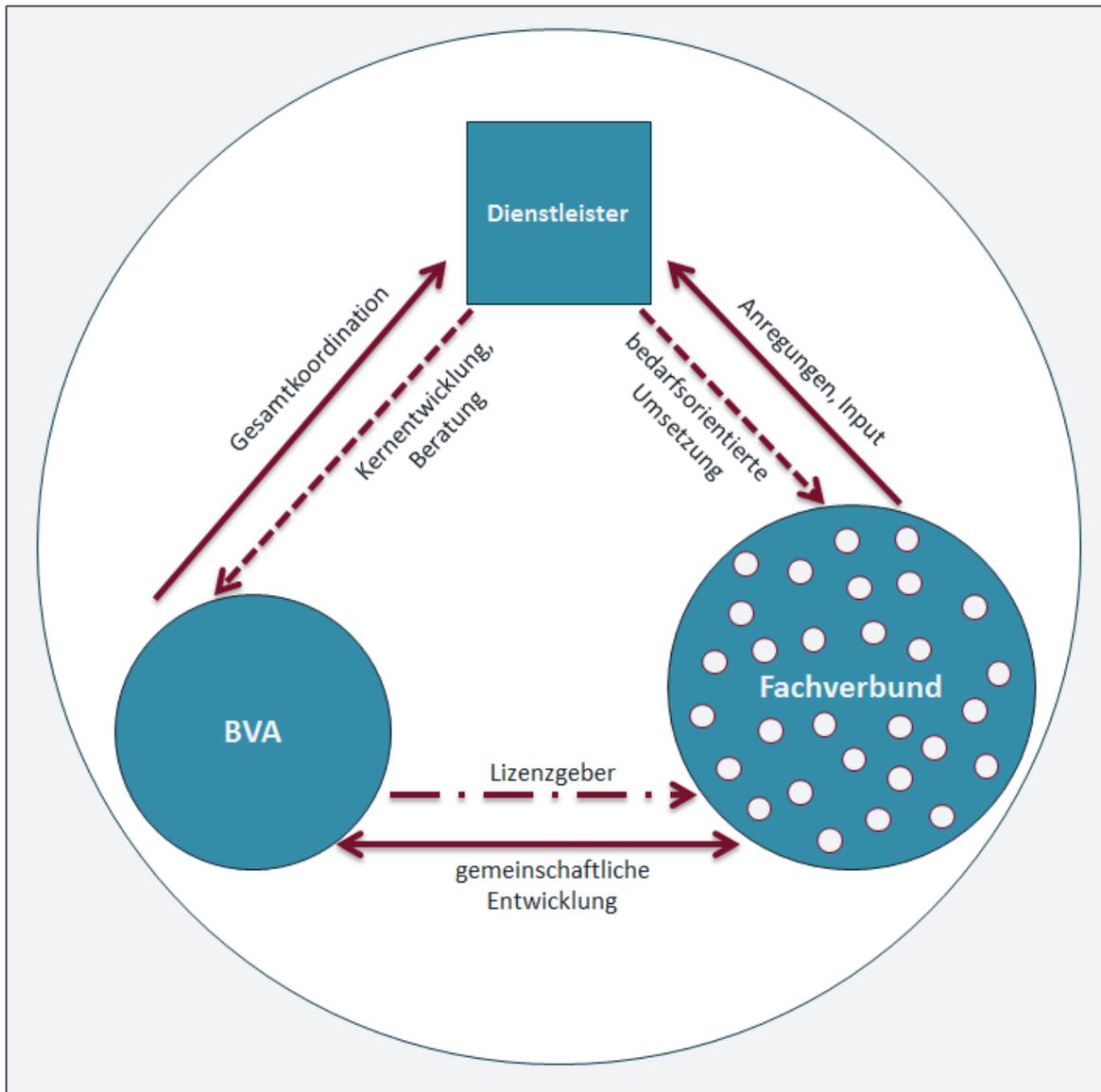


Abbildung 1: Aufbau der Zusammenarbeit im Fachverbund

Was ist das Besondere an OfficeNet?

- Das Entwickler-Team verfügt über einen großen Erfahrungsschatz und kompetentes Know-how aus mehr als 20 Jahren OfficeNet-Entwicklung.
- Die Software ist im Eigentum des Bundes und dieser bestimmt bedarfsorientiert die Produktstrategie und die Weiterentwicklung.
- Die Produktentwicklung wird durch das BVA und den Fachverbund OfficeNet finanziert.
- OfficeNet kann trotz des hohen Funktionsumfangs schnell und kostengünstig implementiert werden.
- OfficeNet verfügt über ein ausgeprägtes Meldungs- und Nachrichtenmanagement, inklusive einer möglichen Quittierungsfunktion.
- Das Produkt ermöglicht außerdem den Einsatz und die Nutzung von Online-Umfragen, Foren, u.v.m.
- Die Informationsbereitstellung basiert auf den folgenden Prinzipien:
 - automatische Personalisierung
 - einfache Abbildung komplexer Organisationsstrukturen
 - dynamische Inhalte
 - anpassungsfähiges Rechte- und Rollenkonzept
- Das Produkt überzeugt durch das einfache Anlegen von Funktions- und Informationsseiten sowie Navigationsstrukturen mit Hilfe von standardisierten Redaktionsbaukästen.
- Die Informationsbereitstellung erfolgt innerhalb bestimmter Strukturen, die so miteinander verknüpft sind, dass ein großes multidimensionales Gerüst entsteht. Mit diesem können Zuständigkeiten sowie Beziehungen zueinander abgebildet werden. Die folgenden Strukturelemente sind dabei denkbar:
 - Personen
 - Organisationseinheiten

- Aufgaben
 - Standorte
 - Prozesse
-
- OfficeNet verfügt über Social Funktionalitäten, die einen unkomplizierten Informationsaustausch ermöglichen.
 - Durch den konsequenten Einsatz von Responsive Design, ist das Portal mit allen bekannten mobilen Endgeräten grundsätzlich zugänglich.
 - Bei der Entwicklung von OfficeNet werden die europäischen Anforderungen an die Barrierefreiheit beachtet. Darüber hinaus ist unser primäres Ziel niemanden auszugrenzen und das System für jedermann nutzbar zu machen. Somit wird darauf geachtet, dass das Produkt barrierefrei entwickelt und auch daraufhin getestet wird.
 - Umfangreiche Personalisierungsfunktionen, Volltextsuche, Mitarbeitersuche, dezentrale Suchmasken, zentrale Verzeichnisse etc. rundet das Produkt OfficeNet ab.

Auf welchen technischen Daten basiert OfficeNet?

OfficeNet ist eine Webanwendung, die über einen Webbrowser auf verschiedenen Endgeräten genutzt werden kann. Sie grenzt sich als Portallösung zu externen Fachservices und Anwendungen ab, die über Verlinkungen oder spezielle Schnittstellen angebunden werden können. Daneben nutzt OfficeNet externe technische Services wie z. B. einen Datenbank Server, einen Mail-Server oder eine Cloud-Umgebung. Ferner wird das Produkt üblicherweise an ein externes Benutzerverzeichnis – meist einen Active Directory Server angebunden. Zur Authentifizierung wird ein Identity Provider genutzt – aktuell ist dies ein mitgelieferter Keycloak.

Aktuell wird aus der Vorgängerversion und der Neuentwicklung eine Hybridversion von OfficeNet betrieben. Bestimmte Backendservices und Anwendungen aus der Redaktion werden noch aus der Vorgängerversion genutzt, bis sie schrittweise vollständig abgelöst werden können.

Tiefergehende technische Daten und Informationen können wir Ihnen gerne im Zuge einer Präsentation näherbringen.

Wie bekommen Sie OfficeNet?

Es gibt einen bestehenden Rahmenvertrag, aus dem grundsätzlich alle unmittelbaren/mittelbaren Bundesbehörden abrufberechtigt sind. Dieser ist am 22.10.2020 in Kraft getreten und endet nach dem Ablauf von vier Jahren am 21.04.2024. Die in der Rahmenvereinbarung aufgeführten Leistungen können in Form von Einzelverträgen (EVB-IT) abgerufen und mit dem externen Dienstleister und Entwicklungspartner abgeschlossen werden.

Bitte beachten Sie: Das Bundesverwaltungsamt wird mit Ablauf des Rahmenvertrages im Jahr 2024 die Koordinierungs- und Konzeptionsstelle nicht mehr wahrnehmen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Die OfficeNet nutzenden Behörden setzen sich zum Fachverbund zusammen, welcher die kontinuierliche Weiterentwicklung von Office Net bestimmt.
- OfficeNet ist modular, somit kann eine bedarfsgerechte Nutzungsform sichergestellt werden.
- Eine Integration in bestehende IT Landschaften ist grundsätzlich möglich.
- Integrationsplattform: Schnittstellen zu bestehenden Systemen
- Schnelle Verfügbarkeit
- Praxisbewährt – erprobte Verfahren durch Best-Practice-Erfahrung
- Komplexe Organisationsstrukturen können einfach dargestellt werden.
- Es gibt eine zentrale Koordinierungs- und Konzeptionsstelle, die derzeit noch im Bundesverwaltungsamt liegt.

Ihr OfficeNet-Team
OfficeNet@bva.bund.de

Bundesverwaltungsamt
50728 Köln

www.bundesverwaltungsamt.de